

ItaSaku, KakaSaku, SasuSaku

Lebe und denke nicht an morgen

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 1: Die Vergangenheit der Kunochi

Lebe und denke nicht an morgen nach diesem Motto lebte Sakura nun schon seit 10 Jahren. Vieles hatte sich in dieser Zeit verändert, besonders sie.

Aus einem schwachen, naiven Mädchen war eine starke, selbstbewusste Frau geworden und eine Auftragskillerin. Mit 16 Jahren war sie in die ANBU aufgestiegen und hatte seit dem mehr als 1000 feindliche Ninjas/ Menschen umgebracht. Sie war zur Jagd-ANBU geworden und war am liebsten für sich alleine. Bei jeder Mission ging sie an ihre Grenzen, kam aber nie mit einer Verletzung zurück.

Keiner wusste warum Sakura so geworden war. Wie war aus dem schwachen, hilfsbereiten Mädchen eine eiskalte Auftragskillerin geworden?

Der Grund waren ihre Eltern, mit ihnen hatte alles angefangen. Kurz nachdem sie bei der ANBU eingetreten war, musste sie erfahren, dass ihre Eltern nicht ihre eigenen waren. Es waren Spione von Orochimaru die sich eingeschlichen hatten um das Dorf auszuhorchen und hatten davor keinen halt gemacht. Ohne mit der Wimper zu zucken hatten sie Sakuras richtige Eltern umgebracht und Sakura als ihre eigene Tochter aufgezogen.

Nun verstand Sakura auch endlich, warum sie so gar keine Ähnlichkeiten mit ihnen hatte. Sakuras "Mutter" hatte rote Haare und braune Augen, ihr "Vater" dagegen braune Haaren und blaue Augen. Sakura hatte jedoch rosafarbene Haare und smaragdfarbene Augen, die jeden Glanz verloren hatten.

Seit dem vertraute sie nur noch Kakashi, Tsunade, Hayate, Hinata und Naruto der für sie wie zu einem Bruder geworden war in all den Jahren nach Sasukes verschwinden.

Auch hatte Sakura durch ihre Missionen herausfinden können, dass Sasuke nie zu Orochimaru gegangen war. Wohin das konnte sie jedoch auch nicht sagen. Selbst Orochimaru hatte Sakura in einem Kampf besiegen können und seine Leiche nach Konoha gebracht. Seit dem herrschte Frieden im Land.

Der Grund warum Sakura so stark geworden war, sie hatte trainiert. Tagelang und Nächtelang. Ohne Pause. Sie hatte mit Tsunade trainiert und jedem Shinobi in

Konoha. Seit 6 Jahren trug sie nun auch schon ein Bannmal und konnte jedes Element benutzen. Sie war eine der wenigen, die es schafften sich die Elemente zu nutzen zu machen und mehrere vertraute Geister zu haben. So hatte sie auf der einen Seite Shadow und Light, zwei Wölfe, die dem gleichen Jutsu wie Kakashis entsprach und die Schnecken, wie Tsunade.

Sie selbst befand sich gerade auf einer Mission zurück von Suna nach Hause. In ein paar Stunden würde sie ihr Heimatdorf sehen und wieder zu Hause sein, wenn man es so bezeichnen konnte. Denn seit dem sie keine Familie mehr hatte, fühlte sie sich sehr alleine konnte es aber gut unter ihrer Maske verstecken.

Der einzige der unter die Maske schauen konnte, war Kakashi. Mit ihm führte sie seit 2 Jahren eine Liebesbeziehung und Beide fühlten sich wohl so. Sie waren immer wieder mal einen trinken gegangen oder was essen und eines Tages war es passiert. Beide sprachen darüber kein Wort und nahmen es einfach so hin. Ob es Liebe war, konnte sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen!

Kurz nach Sakuras Einritt in die ANBU war auch Kakashi zurück gekehrt und seit dem waren sie zusammen mit Hayate, einer von Kakashis engsten Freunden, in einem Team. Sie verstanden sich gut, denn beide Männer hatten sehr schnell begriffen, dass Sakura nicht beschützt werden wollte und nicht mehr schwach war.

Kakashi hatte dieses Potenzial nie gesehen, dass so etwas in Sakura stecken würde. Immer hatte er nur die offensichtliche Potenziale trainiert, wie z.B.: Sasuke und Naruto. Aber seit dem Naruto bei Iruka trainierte und Sasuke verschwunden war, wollte er bei Sakura wieder etwas gut machen und trainierte sie seit dem.

Ob man es bei Kakashi Liebe nennen konnte, war so eine Frage. Er sprach dieses Wort nie aus oder gar die drei Wörter, sondern er zeigte es nur. Aber Sakura wusste auch, dass Kakashis erste große Liebe Rin hieß und er sie selbst umgebracht hatte. Würde es bei ihr auch soweit kommen, wenn sie Sasuke gegenüber stehen würde? Auch er war ihre große Liebe geworden.

Sakura hatte nun endlich Konoha erreicht und drosselte ihre Geschwindigkeit. Sie hatte nicht viel zu berichten, nur das sie Sasori von Akatsuki getroffen hatte, aber ihn nicht tötete. Wieso?

Es ging um ihre langjährige Mission die nun bald ein Ende finden würde. Sie sollte das Versteck von den Akatsukis finden und ihnen einen Vorschlag unterbreiten. Welchen, würde sie erst bei Beginn erfahren.

Seine Chakrasignaturen würde noch 2 Tage verfolgbare sein und dann verschwinden, deswegen hatte sie ihn auch nicht getötet.

Genau, dass hatte sie auch Tsunade erzählt und diese entließ sie mit den Worten: „Gute Arbeit. Du hast morgen frei und am nächsten Tag beginnt deine neue Mission.“

Sakura hatte nur genickt und war wieder gegangen. Zu Hause hatte auf sie eine lange, warme Dusche gewartet und ein Abendessen, was Kakashi vorbereitet hatte. Auch er

würde morgen frei haben.

Wann sie sich wiedersehen würden war ungewiss, denn keiner konnte genau sagen wie lange die Mission dauern würde.

Das hing von Sakura und den Akatsukis ab.

Erschöpft und glücklich schlief Sakura in Kakashis Armen nach dem Abendessen auf der Couch ein. Sie spürte nicht mehr wie er sie ins Bett brachte und sich danach hinter sie legte.

Auch wusste sie nicht, dass diese Mission ihr Leben und das Leben anderer komplett verändern würde...